



Balkantänze: „Ob man es kann oder nicht, es macht total Spaß“

BALKANTANZ IM STATTHAUS BÖCKLERPARK

Nelu Eden, ein 61-jähriger barfüßiger Rumäne, schwingt seine Arme abwechselnd in die Höhe, klatscht in die Hände und vollführt eine Drehung. Seine 25 Gäste stürmen auf die Tanzfläche und tun es ihm gleich. Mal tanzen sie nur für sich, mal alle zusammen. Beim Kalamatianos, einem berühmten, griechischen Volkstanz, bilden die Tänzer eine Reihe und legen ihre Arme über die Schultern des Nachbarn. Dann zwölf Schritte nach rechts, der linke Fuß kreuzt den rechten und dann zwölf Schritte nach links. Die Musik ist schnell und im 7/8-Takt, doch durch die einfache Schrittfolge kommen alle mit.

Im Statthaus Böcklerpark tanzt die „Freitagsgruppe“ zu Balkan-Rhythmen. Es sind junge und alte, mehr oder weniger erfahrene Tänzer. 1976 wurde die Gruppe gegründet, ihr Repertoire umfasst über 400 Kreis- und Reihentänze der Balkanländer und Kleinasiens.

Heute sind griechische Tänze dran. Die 32-jährige Französin Stéphanie Kieffer lebt seit drei Jahren in Deutschland. Ihr türkischer Freund hat ihr die Faszination für die Balkantänze nahegebracht. „Ob man es kann oder nicht, es macht total Spaß. Hierher kann jeder kommen“, sagt sie.

Katharina Nickel

Eintritt: 1-2 Euro Spende

Sieht gut aus nach: Optik ist egal, es zählt das Gemeinschaftserlebnis

Wer das mag, mag auch: Linedance, schottische und irische Gesellschaftstänze

**Statthaus Böcklerpark, Kreuzberg, Prinzenstr. 1,
U Prinzenstraße, U Kottbusser Tor, Tel. 292 43 51,
Fr 19-21.45 Uhr, Eintritt 1-2 Euro Spende,
www.freitagsguppeberlin.de**

**Weitere Veranstaltungen der Balkanszene:
[http://www.freitagsguppeberlin.de/Texte/
Balkanfahrplan.pdf](http://www.freitagsguppeberlin.de/Texte/Balkanfahrplan.pdf)**